

# **Konzernabschluss Stadt Hilden**

Dr. B. Golombiewski  
bettina.golo@gmx.de

# §§ 116 GO, 49 ff GemHVO

1. Verpflichtung zur Erstellung eines kommunalen Gesamtabchlusses
2. Unter Beachtung handelsrechtlicher Konsolidierungsvorschriften
3. Erstmalig für den 31.12.2010
4. Spätestens bis zum 30.09.2011

# Beteiligungsbericht Hilden

- **Stadt Hilden Holding GmbH 100 %**
- **WGH Wohnungsbauges. 100 %**
- **Gem. Seniorenzentrum 100 %**
- **Gem . Jugendwerkstatt 100 %**
- **GkA Grundstücksgesellschaft 52 %**
- **Stadtmarketing Hilden GmbH 51 %**
- **Infrastrukturentwicklungsges. 48 %**
- **VHS Hilden – Haan ca. 65 %**

# § 50 GemHVO Vollkonsolidierung

- **Einzelabschlüsse sind zu einem Gesamtabschluss zusammenzufassen**
  - **Gesamtbilanz**
  - **Gesamtergebnisrechnung**
  - **Gesamtanhang**
- **Einheitlichkeit der Abschlussstichtage**
- **Konsolidierung erfolgt nach dem Recht der Mutter (GO / GemHVO)**

# Probleme

- **Formale Unterschiede im Aufbau von Bilanz und Ergebnisrechnung (GuV)**
- **Rechtliche Regelungen zur Bilanzierung und Bewertung teilweise unterschiedlich**
  - **keine Übernahme des BilMoG**
  - **Bewertung Pensionsrückstellungen**
  - **alte GWG-Regelung**
  - **andere Abschreibungsregeln/-dauern**

# Aufgaben

- Erstellung von Überleitungstabellen
  - Welche Bestandskonten der Töchter sind welchen Bilanzpositionen nach § 41 GemHVO zuzuordnen
  - Zuordnung der Aufwands- und Ertragskonten nach § 2 GemHVO
- Ggf. Erstellung einer NKF-Bilanz (HB II) bei den Töchtern zur Anpassung der unterschiedlichen Rechtsnormen

# 1. Konsolidierungsschritt

## Kapitalkonsolidierung

- Zusammenfassung der Vermögenswerte und Schulden zu einer Gesamtbilanz
- Muss eine Neubewertung der Tochtergesellschaften zum 31.12.2010 erfolgen? (Aufdeckung stiller Reserven)
- Verrechnung von Finanzanlagen der Stadt mit dem Eigenkapital der Töchter; Ausweis des Unterschiedsbetrages

# Weitere Konsolidierungsschritte

- Schuldenkonsolidierung
- Zwischenerfolgskonsolidierung
  - z.B. Veräußerungsgewinne zwischen Mutter und Tochter
- Konsolidierung der Gewinn- und Verlustrechnungen mit der Ergebnisrechnung Stadt Hilden, Verrechnung von Innenumsätzen

# Wesentlichkeit § 296 HGB

- Sind die Tochtergesellschaften für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Hilden von untergeordneter Bedeutung?
- Standards zur Beurteilung der Wesentlichkeit für den Konzern Stadt liegen noch nicht vor
- Bedeutung der einzelnen Tochtergesellschaft
- Bedeutung der Tochtergesellschaften insgesamt

# Bilanzsummenvergleich

• Stadt Hilden	494.000 T€
• Stadt Hilden Holding	58.600 T€
• WGH Wohnungsbauges.	14.200 T€
• Gem. Seniorendienste	10.400 T€
• Gem . Jugendwerkstatt	400 T€
• GkA Grundstücksgesellschaft	8.500 T€
• Stadtmarketing Hilden	200 T€
• Infrastrukturentwicklungsges.	16.800 T€
• Zweckverband VHS	2.600 T€

**GESAMTSUMME** **605.700 T€**

# Folgerung

- Jede Tochtergesellschaft weist einen Anteil an der Gesamtbilanzsumme von unter 3 % auf, was auf Unwesentlichkeit schließen lässt.
- Alle Gesellschaften zusammen haben jedoch einen Anteil an der Gesamtbilanzsumme von ca. 8%

# Vorschlag der weiteren Vorgehensweise

- Abwarten des Abschlussberichtes aus den Modellkommunen und IM
- Zeitnahe Information der Gesellschaften zu den endgültigen rechtlichen Bestimmungen
- Festlegung des Konsolidierungskreises und der Konsolidierungsschritte durch die Stadt Hilden
- Ggf. konzeptionelle Vorarbeiten, z.B. Erstellung von Überleitungstabellen